

Prophylaxe jetzt auch für Zahnfleischtaschen

Mit dem neuen *Air-Flow Master* von *EMS* erobert die Prophylaxe bislang unerreichtes Terrain: Das Gerät reinigt Zahnfleischtaschen per Air-Polishing gründlich sauber. Die in einem Gemisch aus Pulver, Luft und Wasser applizierte biokinetische Energie entfernt den Biofilm bis zum Taschenboden, reduziert die Bakteriendichte nachhaltig, strafft das Zahnfleisch und verringert die Taschentiefe. Das Verfahren ist nicht nur effizienter, sondern auch angenehmer für den Patienten als das Handscaling.



Quelle: EMS

Der neue *Air-Flow Master* von *EMS*: die subgingivale Praxiseinheit

Möglich wird das „subgingivale Tieftauchen“ durch eine spezielle Einmal-Düse in Verbindung mit extra fein gekörntem, auf der Zahnoberfläche nicht abrasivem *Air-Flow* Pulver. Dieses gibt es in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Die flach zulaufende, leicht gebogene Düse besitzt drei Öffnungen, aus denen das Pulver-Luft-Wassergemisch im subgingivalen Bereich austritt und sanft verwirbelt wird. Durch die spezielle Konstruktion der Düsen ist sichergestellt, dass das Pulver gemeinsam mit dem entfernten Biofilm gründlich aus der Tasche herausgespült wird. Die Düse wird einfach auf das *Perio-Flow*-Handstück gesteckt, das eine Magnethalterung besitzt und daher flexibel abgelegt werden kann. Aufgrund der glatten Oberflächen lässt sich das Gerät einfach und hygienisch reinigen und gewährleistet somit höchste Hygienestandards.

Nach Angaben von:
 EMS Electro Medical Systems-Vertriebs GmbH
 Schatzbogen 86
 81829 München
 Telefon: 089 42 71 61-0
 Telefax: 089 42 71 61-60
 E-Mail: info@ems-dent.de
 Internet: www.ems-dent.de

Rekonstruktion von Knochendefekten durch neuartiges Granulat

Um optimale Voraussetzungen für eine Implantation zu schaffen, ist häufig eine Vergrößerung des Knochenvolumens durch Augmentation notwendig. *Dr. Ihde Dental* bietet eine hochwertigen Werkstoff für die Auffüllung und Rekonstruktion von Knochendefekten an: *Nanos*. Das Indikationsspektrum umfasst neben mehrwandigen Alveolardefekten, Defekten nach Extraktionen, Wurzelspitzenresektionen, Zystenentfernung und Osteotomien auch die Sinusbodenaugmentation in Kombination mit Implantaten.

Risiken der Übertragung von Infektionen oder Krankheiten wie bei Knochenaufbaumaterialien tierischen Ursprungs bestehen nicht und die zusätzliche Belastung des Patienten durch ein zweites Operationsgebiet wie bei Entnahme autologen Knochenmaterials entfällt.



Quelle: Dr. Ihde Dental

Nanos basiert auf nano-kristallinen Calciumphosphaten in einer Siliciumdioxid-Matrix, es löst – wie Studien ergaben – keine Fremdkörperreaktionen aus. Vom Körper wird es in den natürlichen Remodelling-Prozess integriert. Dadurch dass sich *Nanos* durch hohe Formstabilität und Standfestigkeit auszeichnet, ist es auch zur Behandlung größerer Defekte bestens geeignet. Mit einem Gramm des Granulats lässt sich ein Defekt von ca. 2cm³ füllen.

Nach Angaben von:
 Comcord GmbH
 Dr. Corinna Monser
 Lindemannstr. 90
 40237 Düsseldorf
 Telefon: 0211 440374-0
 Telefax: 0211 440374-15
 E-Mail: monser@comcord.de
 Internet: www.comcord.de

Bonding ohne Kompromisse

Weltpremiere auf der diesjährigen IDS in Köln hatte das selbstätzende Ein-Komponenten-Adhäsiv *Xeno V* von *Dentsply*. Dank neuer patientierter Monomere kann *Xeno V* ohne Kühlung direkt am Patientenstuhl aufbewahrt

werden und bietet damit erstmals ein Bonding ohne Kompromisse: die Kombination aus Hochleistung und Ausdauer. Das anwenderfreundliche Arbeiten ohne Anmischen ist sicher, bequem und wirtschaftlich zugleich. Die besonderen Stärken von *Xeno V* liegen in höchster Scherhaftfestigkeit und Randdichtigkeit – gerade auch bei den problematischen Klasse V-Kavitäten.



Quelle: Dentsply

Ein-Komponenten-Adhäsiv *Xeno V* von Dentsply

Xeno V wird gebrauchsfertig in einer „easy squeeze“-Flasche für präzise Dosierung angeboten. Diese ist halbtransparent, so dass der aktuelle Füllstand jederzeit sichtbar ist. Handhabungsfehler sind praktisch ausgeschlossen.

Nach Angaben von:
 Dr. Kaschny PR GmbH
 Agentur für Öffentlichkeitsarbeit
 Kapersburgweg 5
 61350 Bad Homburg
 Telefon: 06172 68481-0
 Telefax: 06172 68481-60
 E-Mail: info@kaschnypr.de

Erstes Nanoionomer auf dem Markt

Die Nanotechnologie ermöglicht eine neue Klasse von Glasionomer-Füllungsmaterialien: *Ketac N100* von *Espe*. Verglichen mit anderen, herkömmlichen Glasionomeren besticht das Nanoionomer durch Verbesserungen im Hinblick auf Verschleißfestigkeit, Ästhetik und Polierbarkeit und bietet dabei eine Fluoridabgabe vergleichbar mit herkömmlichen kunststoffmodifizierten Glasionomerfüllungsmaterialien. Es ist lighthärtend und mit Hilfe des *Espe Clicker Dispensers* schnell und einfach zu mischen wie auch in genauer reproduzierbarer Dosis auszubringen.

Nach Angaben von:
 3M Espe AG
 Espe Platz
 82229 Seefeld
 E-Mail: Info3mespe@mmm.com
 Freecall: 0800 2753773